



grünflächen privat und öffentlich



nutzungen wohnen, arbeiten, sport



fussläufige wege zu schulen, ausbildungsstätten und sportvereinen



anbindung öpnv bahn und bus



problem: schwelle anwohner - insassen | konfrontationsängste mit den "unbekannten kriminellen"

soziale schwellen



zielsetzung: schwelle anwohner - insasse | durchmischung und schaffen von schwellenräumen für begegnungen



problem: schwelle ankommen und orientieren | grundstück wird von unterschiedlichen richtungen erschlossen

bauliche schwellen



zielsetzung: schwelle ankommen und orientieren | gemeinsame mitte schaffen, von welcher beide hauptnutzungen erschlossen werden. ausbilden von gemeinschaftsplätzen



problem: schwelle bordstein zu grundstück | grundstück liegt einen halben meter über bordsteinniveau und bildet durch böschung eine natürliche schwelle

bauliche schwellen

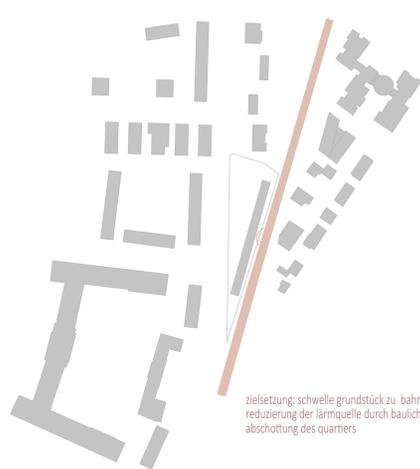


zielsetzung: schwelle straßenraum zu grundstück | gelände an bordsteinniveau angleichen und plattenbelag auf grundstück durchlaufen lassen

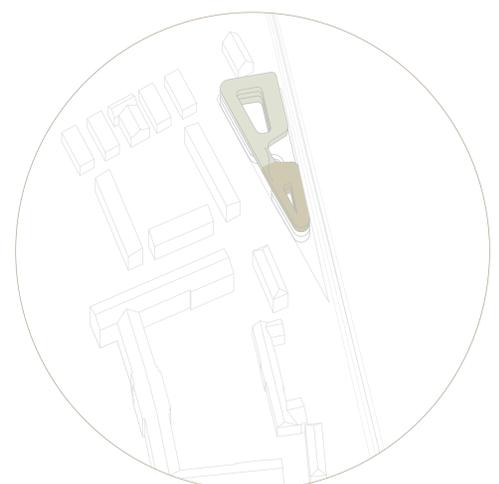
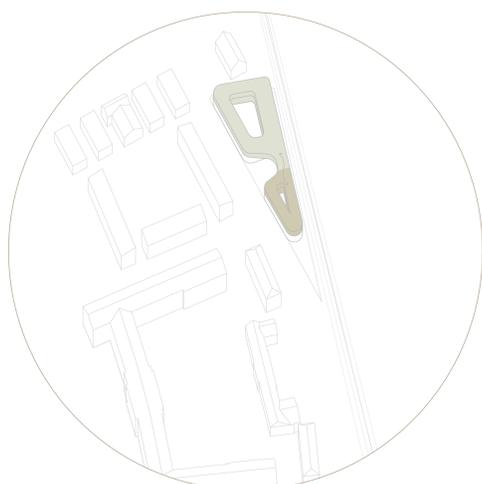
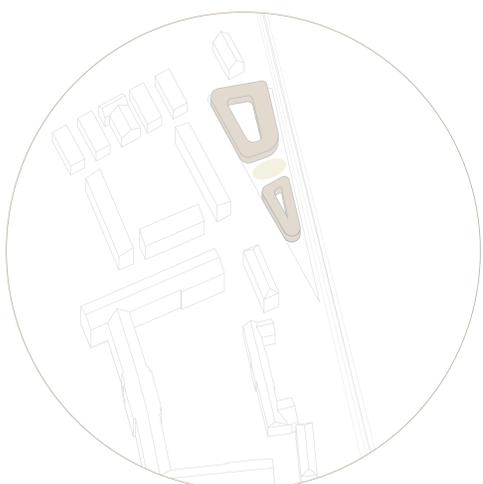
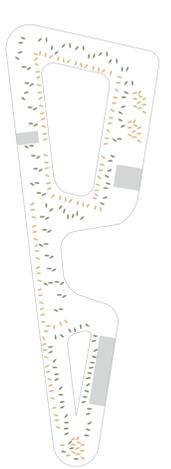
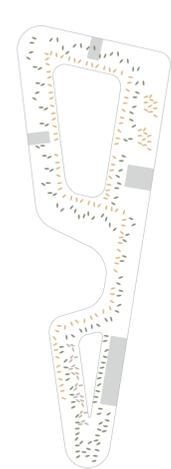
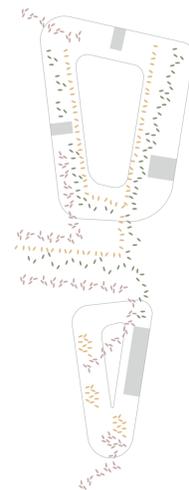


problem: schwelle grundstück zu bahngleisen | lärmquelle zu gesamten bereich hinter dem grundstück

bauliche schwellen



zielsetzung: schwelle grundstück zu bahngleisen | reduzierung der lärmquelle durch bauliche abschottung des quartiers



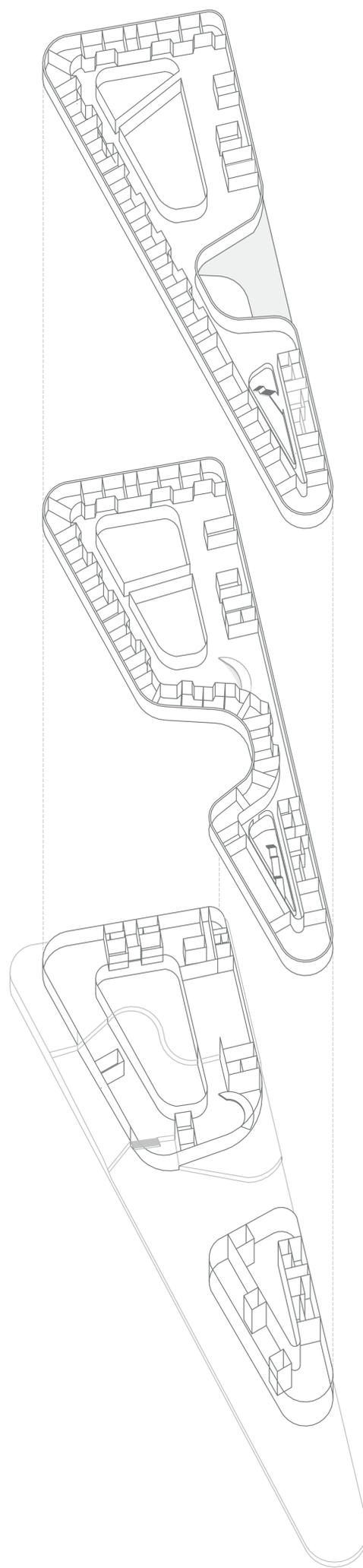


# T10 Raum für Alternativen

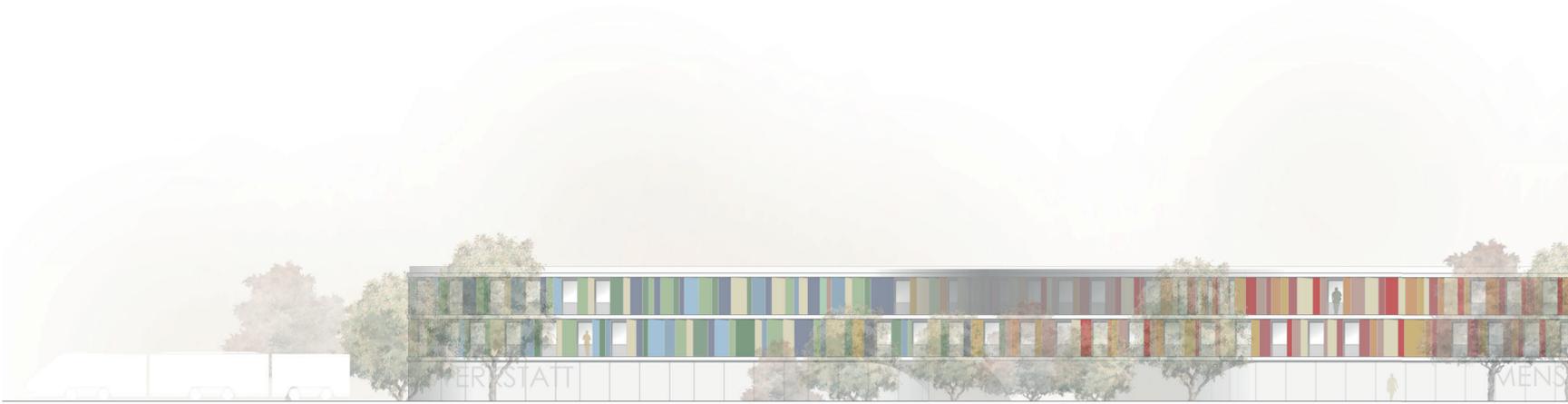
**DER STANDORT**  
 Der Stadtteil Höchst im Westen von Frankfurt am Main, liegt zentral zwischen der Innenstadt von Frankfurt und Wiesbaden. Eine gute ÖPNV Verbindung in beide Richtungen, sowie zum benachbarten Industriepark Höchst, bilden eine gute Voraussetzung für den Standort eines offenen Jugendvollzugs. Schulen, Berufsschulen und Ausbildungsstätten sind in unmittelbarer Umgebung des Grundstücks und gut erreichbar.

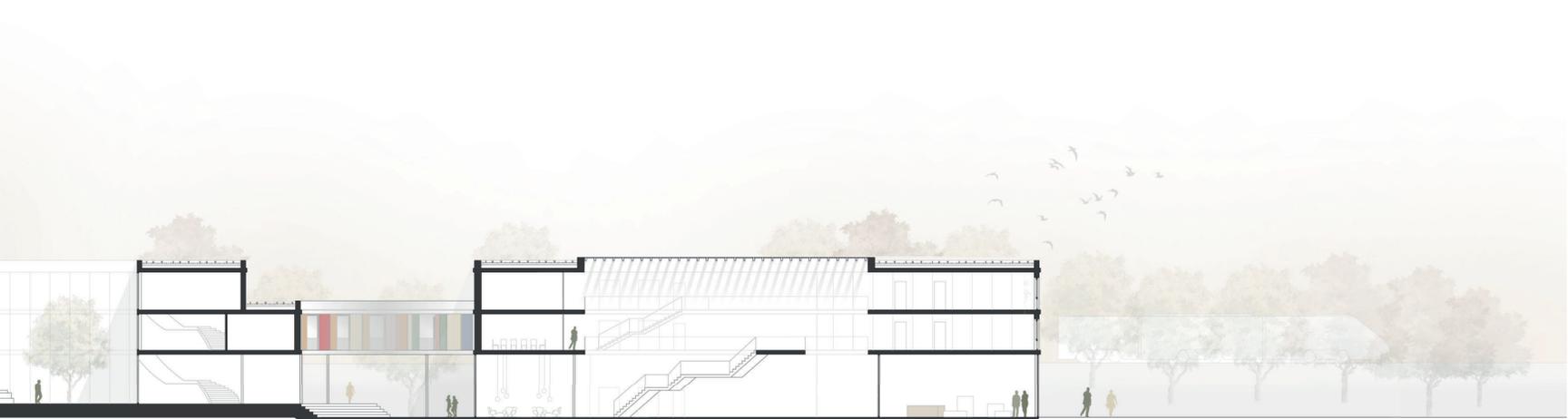
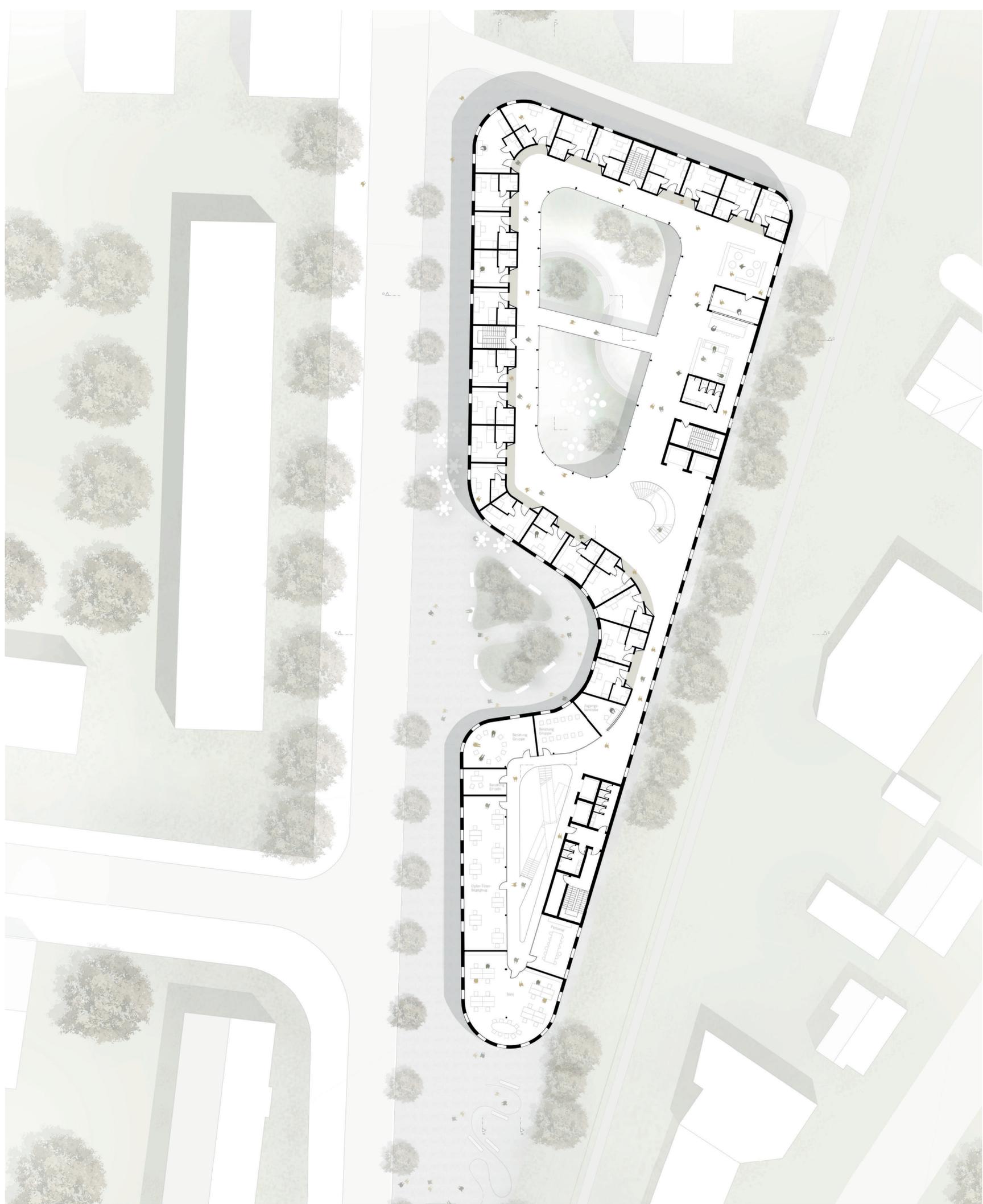
**DER ENTWURF**  
 Den Schwerpunkt legt der Entwurf auf das Thema Schwellenräume. Sie dienen der Wiedereingliederung der Insassen des offenen Vollzugs in die Gesellschaft, indem sie Begegnungsräume schaffen, in welchen es den Anwohnern und der Öffentlichkeit möglich ist, mit den Häftlingen in Kontakt zu treten. Das Konzept sieht vor, dass die Insassen, sowie auch andere Jugendliche aus der Umgebung, die Möglichkeit bekommen, ihre Ausbildung, oder Berufsausübung im Haus absolvieren zu können.

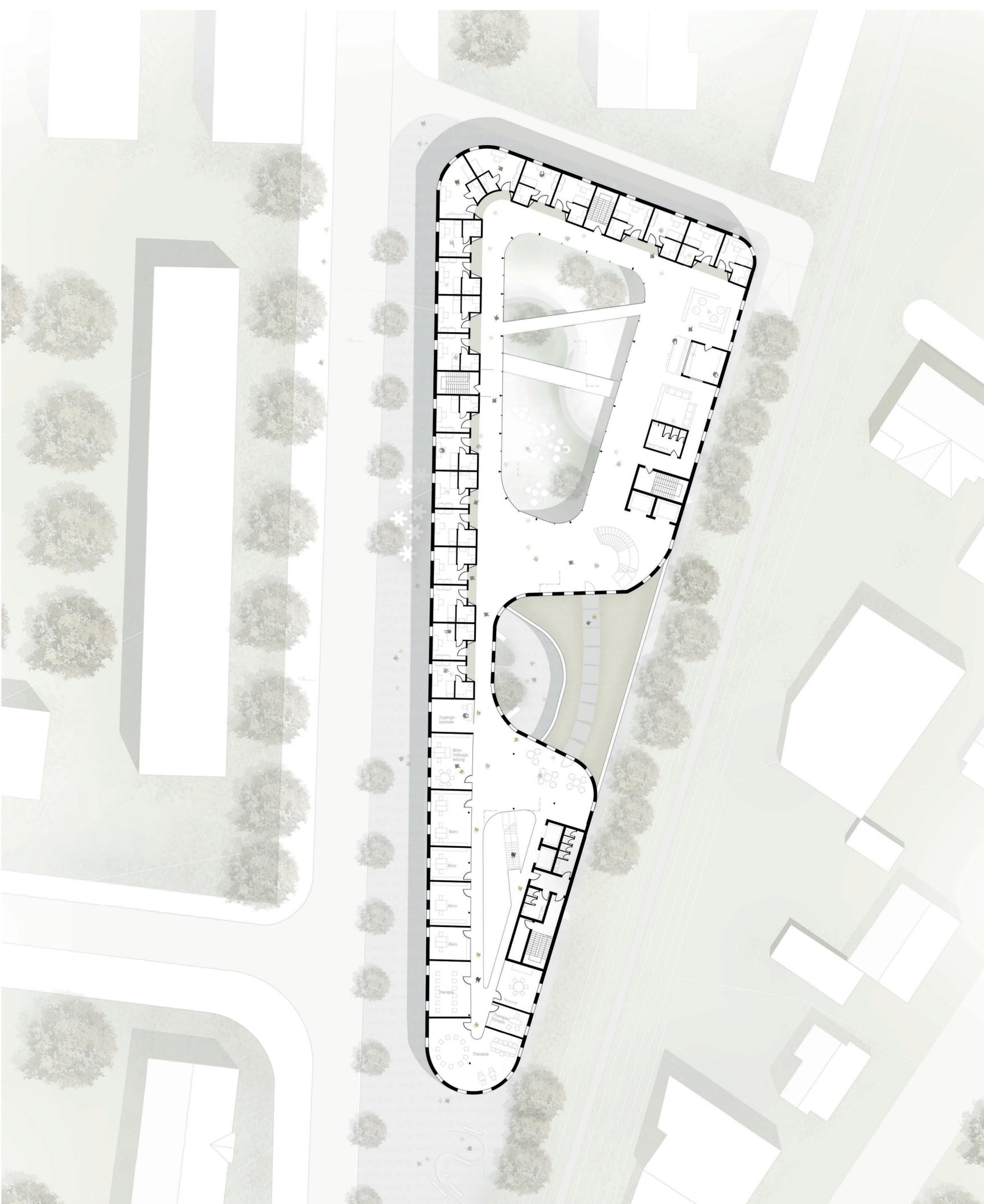
Der Vorplatz im Erdgeschoss bildet die gemeinsame Mitte des offenen Strafvollzugs. Die Erdgeschosszone als halböffentlicher Bereich des Gebäudes beinhaltet im größeren Gebäudeteil ein Café, ein Fitnessstudio, die Mensa, sowie der private Zugang zu den Hafräumen. Im kleineren Gebäudeteil befindet sich im Erdgeschoss eine Werkstatt, sowie ein Ausstellungsraum, in welchem die Insassen ihre Arbeiten verkaufen und ausstellen können. Im ersten und zweiten Obergeschoss befinden sich im größeren Gebäudeteil die Hafräume, welche über Brücken die über den Vorplatz verlaufen, mit den Therapie- und Verwaltungsräumen im kleineren Gebäudeteil, verbunden sind.





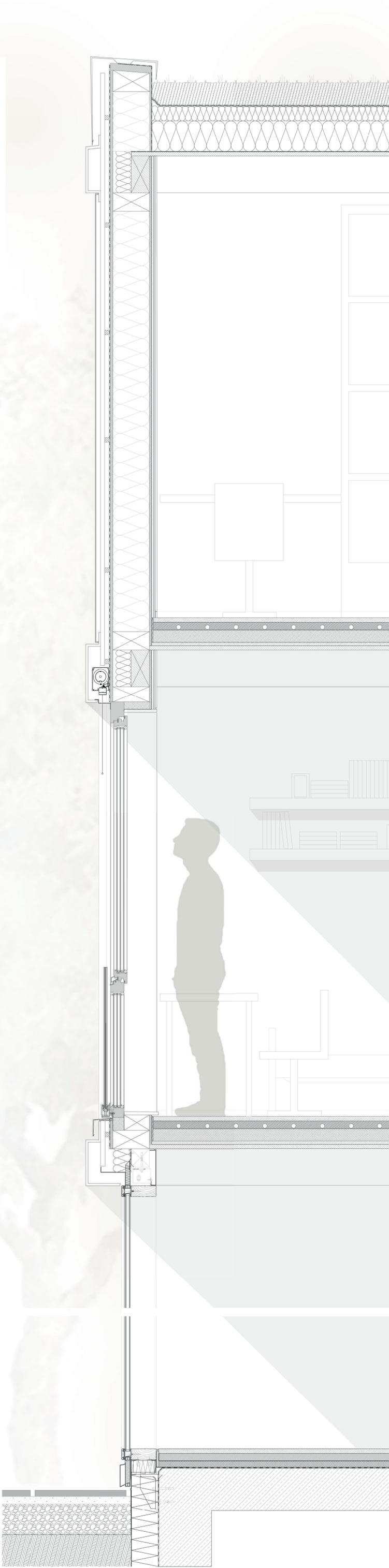
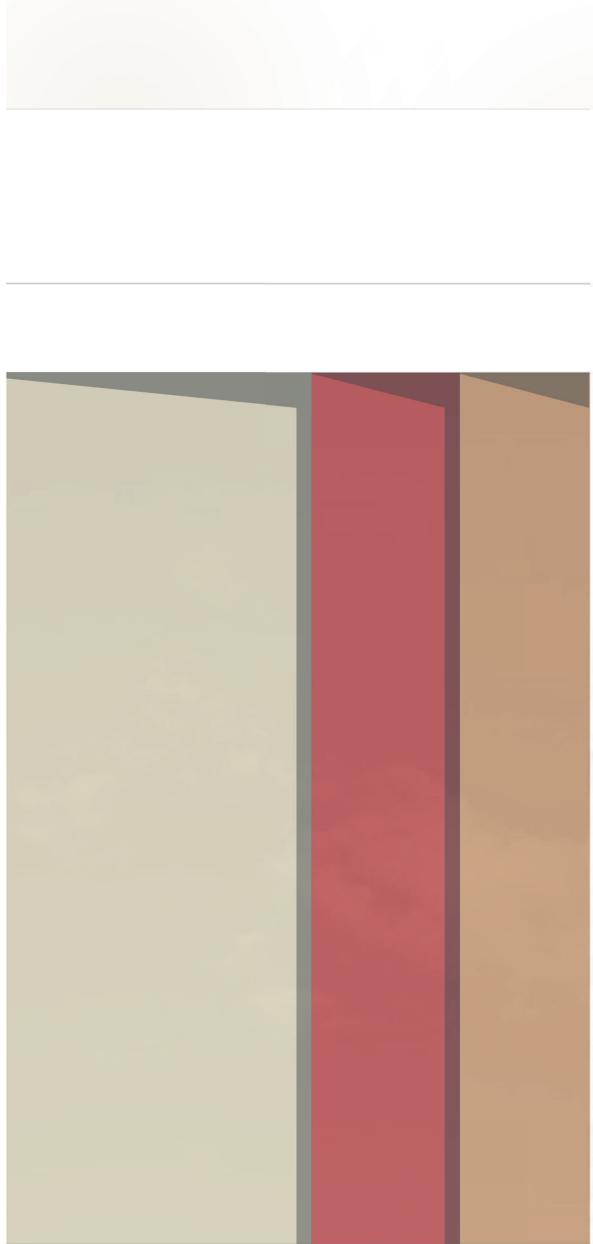












Dachaufbau:  
 \_Attikablech  
 \_Attikablechhalterung  
 \_Extensive Begrünung  
 \_Substrat für Dachgrün 150mm  
 \_Doppellagige Abdichtung  
 \_mit Durchwurzelungsschutz  
 \_Dampfsperre 10mm  
 \_Wärmedämmung im Gefälle 2%, WLG 035 min. 300 mm  
 \_Dampfsperre  
 \_Dachschalung 28mm  
 \_Konstruktionsvollholz, Fichte, B2, GK I, S13 120/240mm

Wandaufbau:  
 \_Schalung Aluminium choloriert, gekantet angeschrägt  
 \_Lattung, Fichte  
 \_Konterlattung, Fichte  
 \_Folie, Winddichtung, diffusionsoffen, sd < 0,3m  
 \_OSB - Platte, B2  
 \_Wärmedämmung zwischen Holzrahmenkonstruktion,  
 \_Mineralwolle, WLG 035  
 \_Konstruktionsvollholz, Fichte, B2, GK I, S13  
 \_OSB - Platte, B2  
 \_Folie, Luftdicht, diffsuionsdicht  
 \_Lattung, Fichte  
 \_GK - Platte, B2  
 \_Putz

Wandaufbau:  
 \_Schalung Aluminium, weiß, gekantet,  
 10 cm herausragend  
 \_Lattung, Fichte  
 \_Konterlattung, Fichte  
 \_Folie, Winddichtung, diffusionsoffen, sd < 0,3m  
 \_OSB - Platte, B2  
 \_Wärmedämmung zwischen Holzrahmenkonstruktion,  
 \_Mineralwolle, WLG 035  
 \_Konstruktionsvollholz, Fichte, B2, GK I, S13  
 \_OSB - Platte, B2  
 \_Folie, Luftdicht, diffsuionsdicht  
 \_Lattung, Fichte  
 \_GK - Platte, B2  
 \_Putz

Geschossdeckenaufbau:  
 \_Bodenbelag, Parkett, Eiche 30mm  
 \_Heizestrich 55mm  
 \_Trennlage (PE - Folie) 0,5mm  
 \_Trittschalldämmung - 2 lagig 70mm  
 \_Verlegespanplatte 20mm  
 \_Sichtschalung 28mm  
 \_Konstruktionsvollholz, Fichte, B2, GK I, S13 120/240mm

Fenster mit Dreh - Kipp - Flügel:  
 \_Fensterrahmen mit Flügel, Eiche, verschraubt,  
 verdübelt  
 \_Trennlage (PE - Folie)  
 \_Glas, 3 - Fach - Isolierverglasung, U - Wert 0,5 - 0,7  
 \_Fensterbrett, Eiche, geölt  
 \_Fensterbank, Aluminium, min. 5° geneigt  
 \_Dämmung, geräuschhemmend  
 \_PE - Folien, diffusionsoffen  
 \_Prallscheibe als Absturzsicherung, 2 - Scheiben VSG  
 ausgeführt, h = 90 cm am Rahmen befestigt

Pfosten-Riegel-Fassade:  
 \_als Holz - Aluminium Konstruktion  
 mit 3 - fach Isolierverglasung + RC - Klasse 6

Sockelaufbau:  
 \_Bodenbelag, Parkett, Eiche 30mm  
 \_Zementestrich 55mm  
 \_Trennlage, PE - Folie 0,5mm  
 \_Trittschalldämmung 45mm  
 \_Dampfsperre 1mm  
 \_Stahlbeton 300mm  
 \_Perimeterdämmung, XPS  
 \_Plattenbelag  
 \_Kiesschüttung  
 \_Erdreich

